

GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE



LESEN SIE DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG UND DIE INFORMATIONEN AUF DEM HÄNGEETIKETT IHRES SITZSTOCKES VOR DER ANWENDUNG GENAU DURCH, BEFOLGEN SIE DIE HINWEISE UND BEWAHREN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG

1. VERWENDUNGSZWECK

Der Sitzstock dient als Sitzhilfe und kann zusammengeklappt auch als Gehstock verwendet werden. Als mobile Sitzgelegenheit werden Sie von Jägern, Anglern und Naturfreunden sehr geschätzt.

2. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

Unsere Sitzstöcke zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- eine hohe Belastbarkeit und stabile Verarbeitung
- bestehen aus hochwertigen Materialien wie Hölzern und Aluminium in Verbindung mit Kunststoff oder echtem Leder
- sind durch ein Druckknopf-System einfach in der Höhe zu verstellen oder unverstellbar zum Ablängen und daher individuell an jede Körpergröße anpassbar!
- faltbare Ausführungen lassen sich schnell und einfach verstauen
- außerdem ist unser Qualitätsmanagementsystem nach **DIN ISO 9001 & DIN ISO 13485** zertifiziert



3. SICHERHEITSHINWEISE

Damit Sie sich mit Ihrem Sitzstock in der Hand jederzeit sicher fühlen, empfehlen wir Ihnen, sich von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal in die Benutzung des Gehstockes einweisen und die funktionsgerechten und ergonomisch richtigen Einstellungen vornehmen zu lassen.

Außerdem beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- das auf dem Hängeetikett des Sitzstocks angegebene maximal zulässige Körpergewicht darf nicht überschritten werden!
- es dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände an die Gehhilfe gehängt werden! (**Abb. A**)
- Sitzstöcke sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden, zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (**Abb. B**)
- Sitzstöcke dürfen nicht als Schaltheilfe für den Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Sitzstöcken vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Sitzstöcke gewährleisten können! Aus diesem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- achten Sie immer darauf, dass bei dem Druckknopf-System der Höhenverstellung, der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragt (**Abb. C**)
- die Löcher der Druckknopf-Höhenverstellung an Ihrem Sitzstock unterliegen einem gewissen Verschleiß! Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, denn dann kann eine sichere Verriegelung des Druckknopf-Systems nicht mehr gewährleistet werden
- der Gummipuffer am Fuß Ihres Sitzstockes ist ein Verschleißteil und darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler

Abb. A

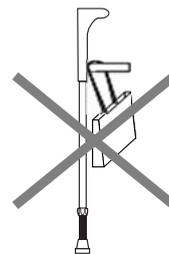
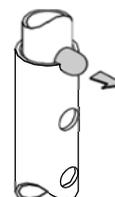


Abb. B



Abb. C



GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE

oder das Krankenpersonal, damit diese den Gummipuffer rechtzeitig austauschen können!

- die Griffigkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt des Sitzstockes entscheidend!
- achten Sie auf Unebenheiten oder Löcher im Boden, da die Gehhilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- besondere Vorsicht gilt bei schlechten/ungenügenden Lichtverhältnissen, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht oder gar nicht erkennbar sind!
- seien Sie äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- meiden Sie Schnee- oder Eisflächen wenn Ihr Sitzstock nicht mit einer Eiskralle versehen ist!
- überprüfen Sie vor jeder Nutzung, ob alle Rohrsegmente und Verschraubungen fest ineinandergesteckt bzw. fest angezogen sind! Dies gilt besonders für unsere Faltstöcke
- bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen Ihres Sitzstockes fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Pflegepersonal! Das Richten z. B. eines verbogenen Gehstockes ist ausdrücklich untersagt (Bruchgefahr)!
- halten Sie bei der Benutzung den/die Griff(e) so, dass das Körpergewicht möglichst senkrecht auf den Stock gelagert wird. Nur Mittel-, Ring- und kleiner Finger umschließen den Griff, Zeigefinger und Daumen liegen ausgestreckt am Stock (**Abb. D**)
- der Sitzstock muss beim Gehen so nahe wie möglich am Körper sein und so senkrecht wie möglich aufgesetzt werden! Setzen Sie daher den Sitzstock nie weit weg vom Körper entfernt auf, Sie könnten sonst stürzen! (**Abb. E**)
- sollten Sie doch einmal stürzen: lassen Sie den Sitzstock möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf den Gehstock fallen!
- beim Treppensteigen und gleichzeitigem Gebrauch eines des Sitzstockes, halten Sie sich unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest! (**Abb. F**)
- **WARNUNG!!** Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter Vorsicht begangen werden!
- lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Sitzstöcken einweisen!
- benutzen Sie die Sitzstöcke immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen, so können Sie sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit keinen oder flachen Absätzen, damit das Bein die zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- die richtige Handhabung der Sitzstöcke benötigt anfangs etwas Übung. Wir empfehlen, je nach Möglichkeit, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich begleiten und stützen zu lassen
- lagern Sie den Sitzstock nicht in der Nähe starker Temperatureinwirkungen! Verletzungsgefahr besteht bei starker Überhitzung oder Unterkühlung des Sitzstockes (z. B. bei starker Sonneneinstrahlung an Fenstern und Autoscheiben, an Heizkörpern, in der Sauna oder bei Gefrieren), die zulässige Umgebungstemperatur bei Benutzung liegt zwischen -15° C bis +40° C!
- Sitzstöcke dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr

Abb. D



Abb. E

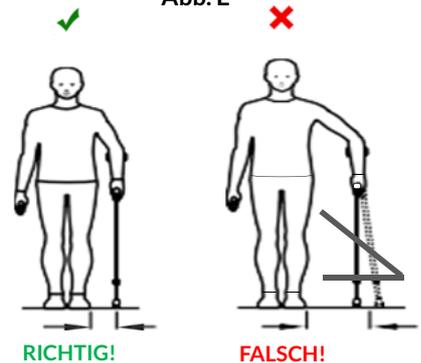
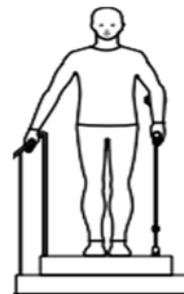


Abb. F



GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE

bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfe mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Sitzstöckestöcke entsprechend zu trocken

- Sie benötigen Sitzstöcke, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen der Sitzstock in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Sitzstöcke besondere Vorsicht walten!

4. ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE

WARNUNG!! Sitzstöcke sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Sitzstöcke können die Funktionsfähigkeit des Gehstockes einschränken oder zur Überlastung des Sitzstock Nutzers führen! Die Sitzstöcke werden Ihnen in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Fallbeispiele:
Der Sitzstock ist...



„zu kurz“.
FALSCH!



„optimal an die Körpergröße angepasst“.
RICHTIG!



„zu lang“.
FALSCH!

Die optimale Länge Ihres Gehstockes wird wie folgt ermittelt:

- grundsätzlich als Faustformel für die richtige Sitzstocklänge gilt halbe Körpergröße!
- stellen Sie sich mit Ihren alltäglichen Straßenschuhen aufrecht hin und lassen Sie die arme locker ausgestreckt und ganz leicht angewinkelt herunterhängen (**Abb. G**)
- achten Sie darauf, dass Ihre Schultern während des Gebrauchs des Gehstockes immer gerade zueinanderstehen und nicht schräg!
- stellen Sie den Sitzstock mit dem Griff auf den Boden und messen Sie die Länge von der Handwurzel/Handgelenk bis zum Boden (**Abb. H**) oder markieren die gewünschte Stelle mit einem leicht wieder lösbaren Stift (z.B. Bleistift)
- Beachten Sie das Gehstöcke mit Fischergriff oder die als Paar benutzt werden ca. 4 cm länger sein sollten
- anschließend wird der Sitzstock auf Höhe des Handgelenknöchels gekürzt (entsprechende Ablängvorrichtung Artikel-Nr. 9011) oder die entsprechende Länge eingestellt! Hierfür können Sie die Rohrsegmente zusammenschieben oder auseinanderziehen

Abb. G

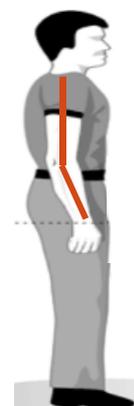
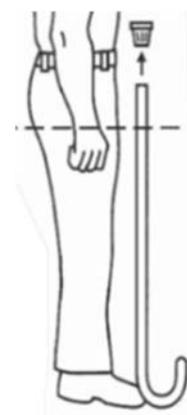


Abb. H



Bei einer Druckknopf-Höhenverstellung gehen Sie wie folgt vor:

- sollte Ihr Sitzstock mit einer Feststellschraube ausgestattet sein (**Abb. I**), ist diese vor der Verstellung mit einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn zu lösen
- entriegeln Sie die Höhenverstellung, indem Sie den Druckknopf eindrücken (**Abb. J**)
- passen Sie die Länge des Gehstockes Ihrer Körpergröße entsprechend an, indem Sie die Rohrsegmente zusammenschieben oder auseinanderziehen

Abb. I

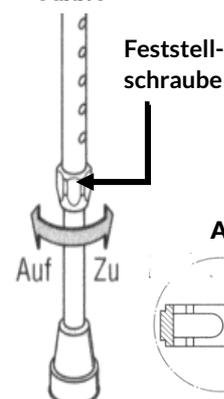
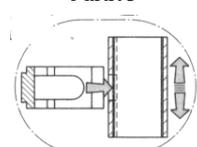
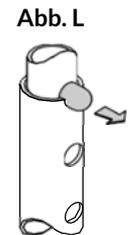
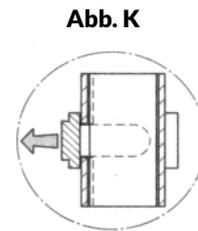


Abb. J



GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE

- verriegeln Sie die Höhenverstellung bei der gewünschten Länge wieder, indem Sie die Rohrsegmente so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinanderliegen, dadurch rastet der Druckknopf wieder ein (**Abb. K & L**)
- nach der Verstellung ist die Feststellschraube wieder fest anzuziehen (**Abb. I**)

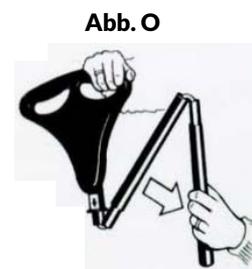
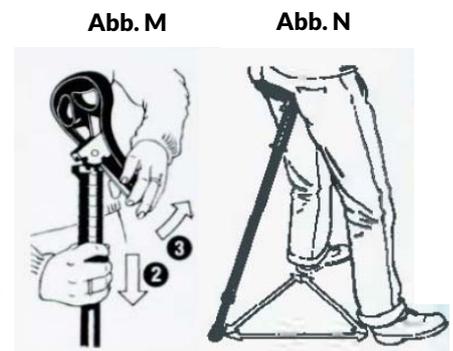


VORSICHT! Sturzgefahr durch einknickende Sitzstöcke bei unkorrekter Verriegelung der Höhenverstellung! Prüfen Sie nach jeder Anpassung die korrekte Verriegelung, indem Sie die Stöcke zu verdrehen oder zu verschieben versuchen!

5. BENUTZUNG

5.1. Benutzung der Sitzstockmodelle „Walker“

- zum Öffnen der Sitzfläche ziehen Sie die schwarze Sicherungshülse unter dem Sitz nach unten weg und klappen den Sitz in die horizontale Position (**Abb. M, Nr. 3**)
- zum Schließen der Sitzfläche ziehen Sie wieder die schwarze Sicherungshülse unter dem Sitz nach unten weg und klappen den Sitz in die vertikale Position (**Abb. M, Nr. 2**)
- achten Sie beim Hinsetzen darauf, dass der Sitzstock leicht schräg nach hinten aufgesetzt wird und zusammen mit Ihren beiden leicht nach vorne gestellten Füßen ein Dreieck bildet (**Abb. N**)
- für das Zusammenlegen des faltbaren Modells, ziehen Sie zuerst den Gummipuffer am Fuß und den Griff ab, danach ziehen Sie die einzelnen Rohrsegmente auseinander und falten diese zusammen.
- für das Aufklappen des faltbaren Modells, Halten Sie den Sitzstock am Griff fest und lassen die einzelnen Rohrsegment gerade nach unten hängen sodass Sie hörbar ineinander rasten und setzt den Gummipuffer auf den Fuß auf. (**Abb. O**)
- zum Verstellen der Länge lesen Sie bitte Punkt **4. ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE**



5.2. Benutzung des Sitzstockmodells „Trio Maxi Deluxe“

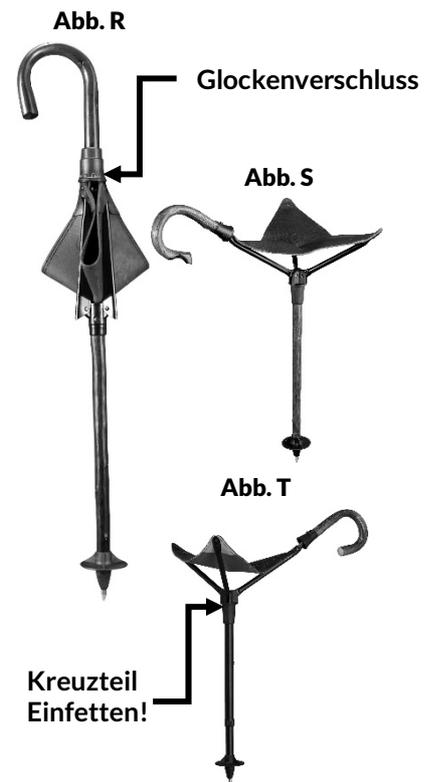
- dieser Sitzstock lässt sich ganz einfach auseinander- oder zusammenklappen indem Sie den Sitzstock mit einer Hand am Griff festhalten und mit der anderen Hand den runden Kunststoffsitz, schräg nach unten vom Griff weg ziehen bis der Sitzstock komplett aufgeklappt ist (**Abb. P**)
- vergewissern Sie sich vor jedem Hinsetzen, dass der Sitzstock komplett aufgeklappt ist und alle 3 Beine fest auf dem Boden stehen
- der Untergrund darf nicht uneben oder weich sein, da so der Sitzstock kippen oder einsinken könnte
- zum Zusammenklappen halten Sie den Sitzstock wieder mit einer Hand fest und schieben den runden Kunststoffsitz schräg nach oben zurück in Richtung Griff, bis der Sitzstock ganz zusammengeklappt ist und lassen anschließend das mittlere Aluminiumbein, welches im Griff endet, am hinteren Teil des Kunststoffsitzes in die dort angebrachte Halterung einrasten
- Benutzen Sie den Sitzstock nur im zusammengeklappten Zustand als Gehstock (**Abb. Q**)



GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE

5.3. Benutzung der Sitzstockmodelle „Praktus“ & „Pirschitz“

- die Sitzfläche des Sitzstockes wird durch einen Glockenverschluss zusammengehalten, dieser wird durch Linksdrehen geöffnet bzw. Rechtsdrehen geschlossen (**Abb. R**)
- achten Sie vor dem Hinsetzen darauf, dass die Sitzfläche komplett geöffnet ist (**Abb. S**) sowie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf die drei Streben des Sitzes
- für maximale Sicherheit achten Sie darauf, dass Ihre Beine mit leichten Winkel vor dem Körper stehen und beide Füße fest auf dem Boden aufgesetzt werden
- während des Sitzens sollte der Sitzstock immer leicht schräg und nicht senkrecht auf dem Boden stehen.
- zum Verstellen der Länge bei Modellen mit Höhenverstellung lesen Sie bitte Punkt 4. **ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE**
- bei Modellen mit drehbarem Unterteil ist darauf zu achten, dass dieses und das Kreuzteil regelmäßig eingefettet werden (**Abb. T**)
- zum zusammenfalten von faltbaren Modellen ziehen Sie die einzelnen Rohrsegmente kräftig auseinander und legen diese zusammen
- bitte nutzen Sie den Sitzstock nur im zusammengefalteten Zustand als Gehstock



6. VORSICHTSMAßNAHMEN

Durch die Benutzung eines Sitzstockes entsteht eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschten Nebenwirkungen auftreten:

- an Händen und den Armen sowie an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen!

7. LAGERUNG UND PFLEGE

- lagern Sie die Sitzstöcke niemals in der Nähe von Hitzequellen wie Öfen, Heizungen oder im KFZ auf der Ablage! Gehstöcke nicht über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung aussetzen! Strake Sonne oder Hitze zerstören den Kunststoff!
- schützen Sie Ihre Sitzstöcke vor dem Umfallen und vor Lackschäden! (Stockschlaufen oder Stockhalter verwenden!)
- Verschleißteile wie z. B. Gummipuffer müssen regelmäßig ausgetauscht werden! Achten Sie unbedingt auf die richtige Größe, festen Sitz und darauf, dass sich ein Metallplättchen im Fuß des Gummipuffers sitzt! (sonst besteht die Gefahr das, dass Rohr den Gummipuffer durchstößt)
- Sitzstöcke dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch das Fachpersonal wiederverwendet werden!
- Reinigen Sie die Sitzstöcke bei Verschmutzung nur mit einem weichen, feuchten Lappen!
- **WARNUNG!!** Griffe und Gummipuffer niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (**Abb. U**)
- **HINWEIS!!** Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden! Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

Abb. U



8. VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

- Lassen Sie Ihre Sitzstöcke mindestens einmal pro Jahr von einem Fachhändler überprüfen
- die Sitzstöcke dürfen nur laut Herstellerangaben belastet werden. Beachten Sie das maximal zulässige Körpergewicht auf dem Hängeetikett der Gehstöcke!

GEBRAUCHSANWEISUNG - SITZSTÖCKE

- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler!
- verbogene oder beschädigte Sitzstöcke dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bieten!
- aufgrund der Bruchgefahr dürfen verbogene Sitzstöcke auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler!

Kontraindikatoren (Bitte mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal klären!)

- Notwendigkeit einer wirksameren Entlastung des betroffenen Skelettabschnitts (ggfs. Unterarmgehstützen einsetzen)
- Fehlendes oder gestörtes Koordinationsvermögen der oberen Extremitäten
- Schmerzhaft Affektionen der Hand oder Ellenbogengelenke

9. WIEDEREINSATZ (VERLEIH) / EINSATZDAUER

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige in-Verkehr-bringen unserer Gehstöcke! Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn der Gehstock zuvor von uns geprüft wurde. Die Lebensdauer der Gehstöcke ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Gehstöcke im Verantwortungsbereich des Benutzers.

10. ENTSORGUNG

Entsorgen Sie defekte oder verschlissene Sitzstöcke, Zubehör und Verpackung nicht im Hausmüll, sondern entsprechend den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Entsorgungsunternehmen.

11. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Sie haben ein hochwertiges GASTROCK-Produkt erworben! Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht GASTROCK-STÖCKE GMBH das Recht zu, im Rahmen einer 24-monatigen Gewährleistung nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen!

Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten! Für Schäden, die durch die Veränderung an unseren Gehstöcken entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen!

Nicht von der Gewährleistung erfasste Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind! (Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.)

Für das gesamte Sortiment der GASTROCK-Produkte stehen Originalersatzteil und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

11. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine- und technische Sitzstockinformationen entnehmen Sie bitte dem Hängeetikett an Ihrem Sitzstock!